

Massnahmen gegen Umweltchemikalien in Gewässern



Umweltchemikalien gelangen durch Unfälle, unsachgemässe Handhabung und über das Abwasser in Gewässer. Nach zwei Störfallereignissen mit Chemikalieneintrag in den Bodensee möchte der Regierungsrat des Kantons St.Gallen den kantonalen Vollzug zu Umweltchemikalien überprüfen, um zukünftig Einträge in Gewässer bestmöglich zu verhindern. Mit einem verwaltungsinternen Projekt will er den Status Quo und mögliche Optimierungsmassnahmen aufzeigen. Wir unterstützen den Prozess als externe Projektleitung.

Unsere Leistungen

- Abholen von Informationen und Einschätzungen zu bestehenden Aufgaben und Prozessen bei elf betroffenen Fachstellen
- Konzipieren und Durchführen von sieben Workshops mit zwei kantonsinternen Projektteams
- Strukturieren, Darstellen und kritisches Hinterfragen der gewonnenen Inhalte
- Beschreiben des Status Quos mit Hilfe eines fachstellenübergreifenden Wirkungsmodells, Darlegen des Handlungsbedarfs sowie Anleiten der Identifikation und Ausarbeitung geeigneter Massnahmen
- Unterstützen der kantonsinternen Projektleitung

Bild: Der Kanton St.Gallen möchte Gewässer besser vor Chemikalien schützen

Auftraggeber

Bau- und Umweltdepartement des
Kantons St.Gallen

Fakten

Zeitraum **2022 - 2024**

Projektland **Schweiz**

Ansprechpersonen

Risch Tratschin
risch.tratschin@ebp.ch

Selina Derksen
selina.derksen@ebp.ch

Christina Dübendorfer
christina.duebendorfer@ebp.ch